

Fakten „Antennenstandorte Kirchen“

1. Grundsatz

Die Kirchtürme waren schon immer ein Kommunikationszentrum – als Zeitanzeige akustisch und optisch, als Warnung vor Sturm und Feuer oder als Anzeige von speziellen kirchlichen Aktivitäten.

2. Ideale Standorte

Ideale Antennenstandorte aus technischer Sicht sind grundsätzlich Standorte, mit denen man die beste Abdeckung und Kapazitätsausnutzung mit möglichst wenigen Antennen erreicht. Meist sind dies erhöhte Gebäude (wie beispielsweise Kirchtürme, Strommasten etc.). Aus Ortsbildschutzgründen kann eine bestehende Struktur genutzt werden; im Gegensatz zu einem frei stehenden Mast wird das Ortsbild nicht belastet. Nicht ideale Standorte sind solche, die im „Funkschatten“ liegen, das heisst sehr tief oder weit weg vom zu versorgenden Gebiet.

3. Eignung Kirchturm

Kirchtürme sind ideal für die moderne mobile Kommunikation. Sie sind meist sehr hoch. Dadurch können Antennen mit schwacher Leistung ein grosses Gebiet versorgen. Die Kirchtürme sind zudem meist sehr zentral gelegen und damit nahe bei den Kundinnen und Kunden. Zu diesen gehört auch eine Mehrheit der Kirchgängerinnen und Kirchgänger. Bei Kirchtürmen lassen sich Antennen auch ästhetisch sehr gut einordnen. Schliesslich bietet die Höhe der Kirchtürme Gewähr, dass die Immissionen im Kirchenraum selbst sehr tief sind.

4. Bestehende Kirchenstandorte

Die Mobilfunkbetreiber führen keine separaten Statistiken über die Zahl der Antennen in Kirchtürmen. Es dürften gesamtschweizerisch rund 30 bis 60 sein.

5. Zusammenarbeit mit den Kirche

Die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeindebehörden gestaltet sich in der Regel sehr positiv. Der Widerstand gegen Antennen in Kirchtürmen regt sich höchstens bei den Kirchgemeindemitgliedern. Projekte können auch an der mangelnden Information scheitern. Schwierig ist die Realisation von Antennen in Kirchtürmen nicht primär wegen verletzter religiöser Gefühle, sondern weil bei einem Entscheid der Kirchgemeindebehörde die Demokratiestufe Kirchgemeinde sich übergangen fühlt.